

1 Grundlagen zum Übungsfall

1.1 Aufgabenstellung

Für den Mandant Müller & Thurgau GmbH sollen Sie die Finanzbuchführung für den Monat Dezember, den Jahresabschluss und die Steuererklärungen (Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer) erstellen. Die Monate Januar bis November sind bereits erfasst worden.

1.2 Zentrale Mandantendaten

| | |
|------------------------|---|
| Name der Gesellschaft | Müller & Thurgau GmbH Bocksbeutelstraße 1 97070 Würzburg |
| Gründungsdatum | 01.01.1980 |
| Branche | Herstellung von Hohlglas (Branchenschlüssel: 23.13.0) |
| Unternehmensgegenstand | Glasfertigung |
| Wirtschaftsjahr | Kalenderjahr (hier: 2011!) |
| Umsatz | ca. 9 Mio. € |
| gezeichnetes Kapital | 400.000 € |
| Bilanzsumme | ca. 4,5 Mio. € |
| Gewerbesteuerhebesatz | Würzburg 420 % |
| Beschäftigtenzahl | 20 Arbeiter 10 Angestellte |
| Gesellschafter | Heinrich Müller Geschäftsführer, Anteil: 50 % Gehalt: 132.935,00 € Josef Thurgau Geschäftsführer, Anteil: 37,5 % Gehalt: 122.710,05 € Willi Winzer Produktionsleiter, Anteil: 12,5 % Gehalt: 102.258,00 € |
| Finanzamt | 9257 (Würzburg) |
| Steuernummer | 12345676 |

1.3 Mandantendaten Rechnungswesen

| | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Spezialkontenrahmen | SKR04 |
| USt-Artenschlüssel | Soll-Versteuerung + monatliche UStVA |
| Zuordnungstabelle | S5004/102 |
| Länge der Sachkonten | 4 |
| Beraternummer | 28810 |

2 Finanzbuchführung

2.1 Summen- und Saldenliste

Die Finanzbuchführung der Müller & Thurgau GmbH erfolgt auf der Basis des DATEV - Spezialkontenrahmens 04 (SKR 04). Die für diesen Mandant relevanten Konten können der Summen- und Saldenliste entnommen werden, die als Anhang beigefügt ist.

Dabei handelt es sich um eine Summen- und Saldenliste zum 31.12.2011 in der schon sämtliche Geschäftsvorfälle und die Abschlussbuchungen erfasst sind.

2.2 (ausgewählte) Geschäftsvorfälle Dezember

1. Reparaturaufwand
Am 10.12. wird eine Reparaturrechnung für Büroeinrichtungen in Höhe von 1.280,- € (brutto) durch Postgiro bezahlt.
2. Rechts- und Beratungskosten
Für die Ausarbeitung von Rechtsexpertisen werden an die Rechtsanwaltskanzlei Schmitt & Partner am 27.12. per Postgiro 3.300,- € (brutto) überwiesen.
3. Warenverkauf auf Ziel
Am 01.12. wird Ware an die Gebietswinzergenossenschaft (Debitor 10000) in Höhe von 309.000,- € (brutto) verkauft.
4. Bankausgänge
Die Unterfränkische Bergbau AG (Kreditor 70000) erhält am 10.12. 22.517,- € durch Postscheck.
5. Spenden
Am 05.12. wird eine Spende an eine wissenschaftliche Organisation in Höhe von 3.000,- € über die HypoVereinsbank getätigt.
6. Eingangszahlung von Debitor an Müller & Thurgau
Die Gebietswinzergenossenschaft (Debitor 10000) zahlt am 06.12. unter Abzug von Skonto per Überweisung auf die Raiffeisenbank Würzburg ein:
Rechnungsbetrag: 309.000,- € (brutto)
gewährtes Skonto: 9.000,- € (brutto)
7. Wareneinkauf
Am 11.12. kauft die Müller & Thurgau Waren im Wert von 300.000,- € (brutto) von der Unterfränkischen Bergbau AG (Kreditor 70000).
8. Geringwertige Wirtschaftsgüter
Am Monatsende werden Büromaschinen und anderes Zubehör gekauft und über die Raiffeisenbank Würzburg bezahlt.
Band-Streamer: 475,- € (brutto)

9. Aktive Rechnungsabgrenzung (1)
Die im Voraus bezahlte Miete in Höhe von 180.000,- € für das aktuelle Wirtschaftsjahr wird anteilig an jedem Monatsende umgebucht.
10. Aktive Rechnungsabgrenzung (2)
Am 10.12. erhalten wir vom Vermieter die Mietrechnung für das Folgejahr in Höhe von 214.200,- € (brutto). Diese wird vorab über die HypoVereinsbank bezahlt. Die Umbuchung „aktiver Rechnungsabgrenzungsposten“ an „Miete“ erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen.
11. Aktive Rechnungsabgrenzung (3)
In dem bilanzierten Gesamtposten ist ein Damnum enthalten, welches jeweils zum Monatsende mit 1.931,- € aufzulösen ist.
12. Passive Rechnungsabgrenzung
Im Dezember erhält die Firma Müller & Thurgau GmbH eine Mietvorauszahlung in Höhe von 75.636,- € für Büroräume, die an einen Steuerberater vermietet sind. Der Betrag wird auf die HypoVereinsbank überwiesen. Die Umbuchung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen.
13. Zahlung der Vorauszahlungen für KSt und SolZ IV / 2010
Am 10.12. wird die Körperschaftsteuer - Vorauszahlung für das IV Quartal in Höhe von 79.000,- € zusammen mit der SolZ-VZ Rate IV/11 in Höhe von 4.400,- € von der Raiffeisenbank Würzburg abgebucht.
14. Gutschrift an verbundene Unternehmen
Die Unterfränkische Bergbau AG, an der eine Beteiligung von 65.000,- € besteht, schüttet für das Jahr 2011 1.200,- € aus. Der Betrag in Höhe von 946,80 € wird auf dem Postgirokonto gutgeschrieben. Die Kapitalertragsteuer beträgt 240,- € und der SolZ 13,20 €.

3 Jahresabschluss

3.1 Abschlussbuchungen

1. Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Dezember wurde die Jahresmiete in Höhe von 180.000,- € für Januar bis Dezember des Folgejahres im Voraus bezahlt. Ebenso wurde im Dezember ein Disagio auf Zinsen gebucht, welches für 11 Monate ins neue Jahr gehört. Beide Posten müssen aktiv abgegrenzt werden.

2. Passive Rechnungsabgrenzung

Die im Dezember enthaltenen Mietvorauszahlungen in Höhe von 75.636,- € sind passiv abzugrenzen.

3. Pensionsrückstellungen

Laut versicherungsmathematischem Gutachten ist für das laufende Jahr eine Pensionsrückstellung von 52.000,- € zu bilden.

4. Zinsen gegenüber Personal

Laut Vertrag werden am Ende des Jahres auf Gehaltsvorauszahlungen (Laufzeit > 1 Jahr) Zinsen in Höhe von 2.080,- € berechnet.

5. Abschreibungen

Für die Vermögensgegenstände sind folgende Abschreibungen vorzunehmen:

| | |
|---|-------------|
| Bauten auf eigenem Grundstück | 6.443,00 € |
| Geschäftsbauten | 50.000,00 € |
| Fabrikbauten | 3.200,00 € |
| Hof- und Wegbefestigung | 2.334,00 € |
| Maschinen | 86.131,00 € |
| andere Anlagen | 10.945,00 € |
| PKW | 8.829,00 € |
| LKW | 18.725,00 € |
| Sonstige Transportmittel | 5.750,00 € |
| Büroeinrichtung | 13.144,00 € |
| sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.626,00 € |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 4999,68 € |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten | 869,00 € |

3.2 Steuerrückstellungen

Für die Berechnung der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer liegen folgende zusätzliche Angaben vor:

- Die Einkünfte werden ausschließlich im alten Bundesgebiet erzielt.
- Die Bankverbindung für Steuerzahlungen hat sich nicht verändert.
- Der Sitz des Unternehmens Müller & Thurgau ist zugleich auch die einzige Betriebsstätte.
- Die Eintragungen im Rahmen der Körperschaftsteuererklärung sollen nur aus den Ihnen bekannten Geschäftsvorfällen abgeleitet werden. Die Spenden sind richtigerweise als abzugsfähige Betriebsausgaben berücksichtigt worden.
- Der Gewerbesteuerhebesatz von Würzburg beträgt 420 %.
- Die Entgelte für Schulden sind der Summen- und Saldenliste zu entnehmen.
- Der Einheitswert der Grundstücke im Betriebsvermögen beläuft sich auf 181.874,- €.
- Eventuelle Steuernachzahlungen des Vorjahres sollen nicht berücksichtigt werden.
- Die Gewinne der Müller & Thurgau GmbH werden thesauriert.

4 Einkommensteuerberechnung Willi Winzer

4.1 Allgemeine Angaben des Steuerpflichtigen

| | |
|--------------------------|---|
| zuständiges Finanzamt | Würzburg |
| Steuernummer | 789/34567 |
| Telefonnummer | 0931/345678 |
| Familienname | Winzer |
| Vorname | Willi |
| Geburtsdatum | 16.05.1967 |
| Religion | römisch-katholisch |
| ausgeübter Beruf | Produktionsleiter |
| Straße und Hausnummer | Franz-Bretz-Str. 21 |
| Postleitzahl und Wohnort | 97084 Würzburg |
| Familienstand | ledig (keine Kinder) |
| Bankverbindung | Kto. Nr.: 3713579 BLZ: 790 500 00 Sparkasse Mainfranken, Würzburg |

4.2 Sonderausgaben:

| | |
|--|------------|
| Jahresbeiträge zur | |
| - Krankenversicherung (privat) | 6.102,62 € |
| - Pflegeversicherung | 190,30 € |
| - Unfallversicherung | 119,00 € |
| - Rentenversicherung ohne Kapitalwertrecht | 1233,00 € |
| - Kfz-Haftpflichtversicherung | 198,00 € |
| - Hausratversicherung | 45,00 € |
| - Kfz-Kaskoversicherung (siehe H 10.5 EStR) | 56,30 € |
| 2010 gezahlte Kirchensteuer | 2566,32 € |
| 2010 erstattete Kirchensteuer | 1.544,00 € |
| Spenden an ein gemeinnütziges Kinderhilfswerk als Sühnezahlung im Rahmen eines Verfahrens wegen Fahrerflucht | 300,00 € |
| Mitgliedsbeitrag an die politische Partei „XY“ (Partei i.S.d. Parteiengesetzes) | 102,00 € |

| | |
|---|------------|
| Spende an die Wählervereinigung (i.S.d. § 34g Nr. 2 EStG) | 154,00 € |
| Spende an die politische Partei „YZ“ (Partei i.S.d. Parteiengesetzes) | 512,00 € |
| Spenden für als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke | 104,00 € |
| Spenden für kirchliche und religiöse Zwecke | 1.533,00 € |
| Spenden für wissenschaftliche und besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke | 1.228,00 € |

4.3 Einkünfte aus § 19 EStG

Siehe Lohnsteuerkarte!

Fahrten Wohnung - Arbeitsstätte:

| | |
|------------------------------|-----------------------------|
| Fahrzeugart | PKW |
| amtl. Kfz-Kennzeichen | WÜ-HW 23 |
| Urlaubstage | 30 |
| Arbeitsstätte | Würzburg, Bocksbeutelstr. 1 |
| Tage der Nutzung | 228 |
| Entfernung zur Arbeitsstätte | 7 km |

Auf der direkten Fahrt von seiner Wohnung zur Arbeitsstätte hat Willi Winzer am 10.05.2009 mit seinem PKW einen Unfall. Da der Unfall durch eigenes Verschulden zu Stande gekommen ist, ersetzt die Versicherung nur einen Teil der Kosten. Die bei dem Unfall mit seinem PKW nicht ersetzten Reparaturkosten betragen 614,00 €.

Weitere Werbungskosten:

| | |
|---------------|---------|
| Fachliteratur | 275,- € |
|---------------|---------|